



St. Marien aktuell

Ausg. 6– 2023 | Woche vom 12.02. – 19.02.2023

6. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium nach Matthäus 5, 17-37

Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. Wer auch nur eines von den kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird im Himmelreich der Kleinste sein. Wer sie aber hält und halten lehrt, der wird groß sein im Himmelreich. Darum sage ich euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemanden tötet, soll dem Gericht verfallen sein. Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein; und wer zu seinem Bruder sagt: Du Dummkopf!, soll dem Spruch des Hohen Rates verfallen sein; wer aber zu ihm sagt: Du Narr!, soll dem Feuer der Hölle verfallen sein. Wenn du deine



Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen; geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, dann komm und opfere deine Gabe! Schließ ohne Zögern Frieden mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist! Sonst wird dich dein Gegner vor den Richter bringen und der Richter wird dich dem Gerichtsdienner übergeben und du wirst ins Gefängnis geworfen. Amen, ich sage dir: Du kommst von dort nicht heraus, bis du den letzten Pfennig bezahlt hast.

Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen. Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. Wenn dich dein rechtes Auge zum Bösen verführt, dann reiße es aus und wirf es weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird. Und wenn dich deine rechte Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab und wirf sie weg! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle kommt. Ferner ist gesagt worden: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt, muss ihr eine Scheidungsurkunde geben. Ich aber sage euch: Wer seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, liefert sie dem Ehebruch aus; und wer eine Frau heiratet, die aus der Ehe entlassen worden ist, begeht Ehebruch.

Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst keinen Meineid schwören, und: Du sollst halten, was du dem Herrn geschworen hast. Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht, weder beim Himmel, denn er ist Gottes Thron, noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn es ist die Stadt des großen Königs! Auch bei deinem Haupt sollst du nicht schwören; denn du kannst kein einziges Haar weiß oder schwarz machen. Eure Rede sei: Ja ja, nein nein; was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.

An(ge)dacht

„Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“

Liebe Schwestern und Brüder, so sagt Jesus am Anfang des Evangeliums von diesem Sonntag zu den Menschen die seiner Lehre zuhören.

In den folgenden Versen, (d.h. 5, 17-37) sagt Jesus fünfmal: „Ihr habt gehört, dass... Ich aber sage euch“, eine besondere Formulierung im Matthäusevangelium. Matthäus präsentiert Jesus als neuen Moses, als neuen Gesetzgeber...oder, einen, der alten Gesetzen etwas Neues gibt! Und doch sagt Jesus an anderer Stelle: ich bin nicht gekommen, das Gesetz aufzuheben, sondern es zu erfüllen.

Das bedeutet aber nicht, sich an lauter Gesetze und Vorschriften zu halten, sondern DAS Gebot schlechthin zu erfüllen: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen mit Deiner ganzen Seele und deinen Nächsten wie dich selbst.

Ja, Nachfolge Jesu bedeutet nicht, neuen Gesetzen zu folgen, sondern Gottes Gebot zu erfüllen bis zur Vollkommenheit. Deswegen finden wir in Kapitel 5, 48, „Seid also vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!“ Was gemeint ist, ist natürlich, vollkommen zu sein in der Liebe. Das ist die Erfüllung aller Gesetze.

Und das ist die Kernfrage, welche Jesus Petrus stellt, kurz bevor er ihm den Auftrag gibt, seine Schafe zu weiden: „Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese?“ (Joh 21, 15). Das ist auch die Kernfrage Jesu an uns. Sind wir bereit, Jesus zu lieben und ist es das Wichtigste in unserem Leben, ihm zu folgen? Ist unsere Gerechtigkeit größer als die Gesetze? Erfüllen wir nur Gesetze und Vorschriften oder versuchen wir so zu leben, wie Gott es will und streben nach Vollkommenheit?

Liebe Grüße.

Pater Ephrem OSB



Gottesdienste, Andachten, Beichtgelegenheiten

Samstag, 11.02.

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

16.00 Uhr – Anbetung und Beichtgelegenheit – St. Clemens (Fb)

17.00 Uhr – Vorabendmesse – St. Clemens (Fb)

1. Jahresgedächtnis für die Verstorbene Marianne Michels

17.30 Uhr – Anbetung und Beichte – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)

18.00 Uhr – Vorabendmesse – Ss. Cornelius und Cyprianus (Lem)

1. Jahresgedächtnis für den Verstorbenen

Clemens Loddenkötter

Sonntag, 12.02.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Fb)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus (Hö)

09.30 Uhr – Hl. Messe – Maria Frieden (E)

Jahresmesse für die Verstorbene Hedwig Gomann

Gebetsgedenken für die Verstorbene Maria Weßelkock

10.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Fb)

10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (Lem)

1. Jahresgedächtnis für den Verstorbenen Paul Böckmann

10.15 Uhr – Hl. Messe – St. Rochus-Hospital (Hg)

11.30 Uhr – Familienmesse zur Erstkommunionvorbereitung –
St. Clemens (La)

16.00 Uhr – Familienmesse zur Erstkommunionvorbereitung –
St. Clemens (La)

18.00 Uhr – Friedensgebet – in der Gnadenkapelle (Lem)



18.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (Fb)

Die Sonntagskollekte ist für Renovierung und Umgestaltung unserer Propsteikirche bestimmt.

Montag, 13.02.

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

10.30 Uhr – Hl. Messe (nicht öffentlich) – Maria Rast

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

Dienstag, 14.02. Hl. Cyrill (Konstantin), Hl. Methodius

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Anna

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

19.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

Mittwoch, 15.02.

07.00 Uhr – Hl. Messe – St. Rochus-Hospital

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

Gebetsgedenken für die Lebenden und Verstorbenen der
Familie Kosche

10.30 Uhr – Hl. Messe (nicht öffentlich) – Wohnstift St. Clemens

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

Donnerstag, 16.02.

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

Freitag, 17.02. Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

Gebetsgedenken für die Lebenden und Verstorbenen der
Familie Niebrügge Taphorn und für Hildegard Holtschulte, für
die Verstorbene Christel Bücken-Kleinherne

18.00 Uhr – Vesper – Gnadenkapelle

Samstag, 18.02.

09.00 Uhr – Hl. Messe – Gnadenkapelle

16.00 Uhr – Anbetung und Beichtgelegenheit – St. Clemens (La)

17.00 Uhr – Vorabendmesse – St. Clemens (La)

17.30 Uhr – Anbetung und Beichte – Ss. Cornelius
und Cyprianus (D)

18.00 Uhr – Vorabendmesse – Ss. Cornelius und
Cyprianus (D)

Sonntag, 19.02.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (La)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus

Gebetsgedenken für die
Verstorbenen Franz Leißing und Schwester Carina Leißing



09.30 Uhr – Hl. Messe – Maria Frieden (Pröbsting)
 10.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (La)
 10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)
 Jahresmesse für die Verstorbene Josepha Sommer
 10.15 Uhr – Hl. Messe – St. Rochus-Hospital (Hg)
 11.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (La)
 11.30 Uhr – Minikirche – St. Anna (S)
 15.00 Uhr – Tauffeier des Kindes Marie Pleßner – St.Clemens
 18.00 Uhr – Friedensgebet – in der Gnadenkapelle (Sr. Josefine)



18.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (E)

Die Sonntagskollekte ist für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien (Caritas International) bestimmt.

Predigtienst

(La) = Propst Dr. Langenfeld	(S) = Diakon Schröder
(D) = Pfarrer Drenker	(Lem) = Pastoralreferentin Lemmen
(E) = P. Ephrem OSB	(K) = Pastoralreferent Krebs
(Fb) = Pfarrer em. Falkenberg	(Schu) = Pastoralreferent Schu-Schätter
(Hö) = Domkapitular Dr. Höffner	(AP) = Auswärtiger Prediger

Infos und Einladungen zum Sonntag, 12. Februar

Kirchenkaffee

Herzlich laden wir ein zum nächsten Kirchenkaffee am 12.02.2023 ins Pfarr- und Pilgerzentrum St. Clemens. Wir beginnen nach der Messe um 10.00 Uhr und freuen uns auf viele Teilnehmer.



Abendmahl und Eucharistie – ökumenisch betrachtet

Einladung zum Ökumenischen Gesprächskreis

„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ (Lk 22,19)

Seit langer Zeit schon ist der Wunsch bei getauften Christinnen und Christen groß, in ökumenischer Gemeinschaft Eucharistie und Abendmahl zu feiern. Was hindert uns eigentlich daran? Sind es die unterschiedlichen Sichtweisen von Kirchen und Amt? Oder verstehen wir in den Konfessionen die Feier von Abendmahl und Eucharistie jeweils ganz anders? Was stört uns möglicherweise bei der Gestaltung der Gottesdienste in anderen Kirchen? Wie könnten wir füreinander in der Ökumene vor Ort sensibler werden?

Der Gesprächskreis findet am Montag, 13. Februar 2023 um 19.30 Uhr bei Prof.‘in Dorothea Sattler im Mühlenkamp 2a in Westbevern statt. Ein guter

Beginn des Gesprächs ist es, wenn jeder und jede für sich sagt, was ihm und ihr die eucharistische Abendmahlsfeier persönlich bedeutet. Jeder und jede ist herzlich will- kommen!

Dorothea Sattler für den Arbeitskreis Ökumene der Kirchengemeinden in Telgte



Männer-Vinzenz-Konferenz

Herzlich laden wir die Mitglieder der Männer-Vinzenz-Konferenz zu einem Treffen am 15.02.2023 um 15.00 Uhr ins Pfarr- und Pilgerzentrum St. Clemens ein.

Newsletter abonnieren

Gerne können Sie St. Marien aktuell auch als Newsletter kostenlos abonnieren. Melden Sie sich dazu bitte telefonisch (932310) oder per mail stmarien-telgte@bistum-muenster.de im Pfarrbüro.

Vorschau

Hoffnungsvoll - Aschermittwoch der Frauen

Die drei kfd's in St. Marien laden interessierte Frauen zur Teilnahme am Aschermittwoch der Frauen am 22.2. in der LVHS Freckenhorst von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr ein. Unter dem Motto „Hoffnungsvoll“ treffen sich dort Frauen aus der ganzen Region zur Einstimmung in die Fastenzeit. Nach einem gemeinsamen Beginn wird das Thema in verschiedenen Gruppen erschlossen: im Gespräch (Barbara Portmann-Gawer), mit neuen geistlichen Liedern (Marie-Luise Rossi) oder in einer Bibelarbeit (Petra-Maria Lemmen). Der Nachmittag endet mit einem Wortgottesdienst, in dem auch das Aschekreuz verteilt wird. Die Kosten betragen 10€.

Anmeldung bis zum 19.2. bei Gertrud Hertleif, Tel. 2095, Sibylle Kortenbrede 6472, oder Elisabeth Bäumer, Tel.8716. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Weltgebetstag der Frauen –

Länderinformation, Projektchor und Gottesdienst

Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag findet am Donnerstag, 23.2. um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Johannes ein Treffen für interessierte Frauen statt. Informationen zu Land und Leuten und



zu politischen und kirchlichen Hintergründen werden sich abwechseln mit dem Hineinhören in die Lieder für den Gottesdienst. Frauen, die sich von flotten Melodien bewegen lassen und die im Projektchor unter der Leitung von Marie-Luise Rossi mitsingen wollen, treffen sich noch einmal zur Probe am Mittwoch, 1.3.2023, um 17.00 Uhr im Pfarr- und Pilgerzentrum St. Clemens. Auch Frauen, die an der ersten Probe nicht teilgenommen haben, sind willkommen!

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am 3.3. um 15.00 Uhr in der Propsteikirche St. Clemens statt. Anschließend lädt die kfd St. Clemens zum Kaffeetrinken ins Pfarr- und Pilgerzentrum St. Clemens ein.

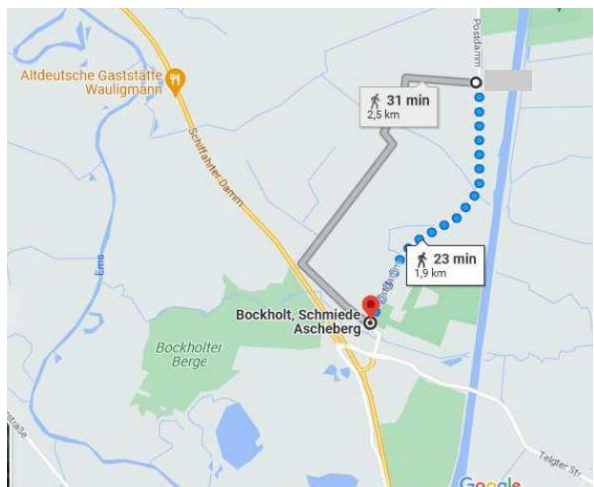
Telgter Vereine, Parteien und die Katholische Kirchengemeinde rufen zur Teilnahme an der Friedenskette von Münster nach Osnabrück auf

Am 24. Februar 2023 jährt sich der Überfall Russlands auf die Ukraine. Als Zeichen gegen den Krieg soll an diesem Tag auf der Route des Westfälischen Friedens eine Menschenkette von Münster nach Osnabrück gebildet werden. Um die fünfzig Kilometer lange Kette zu schließen, ist die Beteiligung von circa 40.000 Menschen erforderlich.

Der Aufbau der Friedenskette soll um 15.45 Uhr beginnen. Um 16 Uhr soll die Kette geschlossen sein. Von 16 Uhr bis 16.06 Uhr werden Glocken in Städten und Gemeinden entlang der Strecke läuten. Für 16.06 Uhr ist eine Schweigeminute geplant, danach wird gemeinsam zum Abschluss das Lied "Give Peace A Chance" gesungen.

Auch ein breites Bündnis aus Telgte unterstützt die Friedenskette: viele Telgter Vereine, alle im Rat vertretenen Parteien und die Katholische Kirchengemeinde St. Marien rufen zur Teilnahme auf. Dabei soll von Telgte Seite ein 1,9 Kilometer langes Teilstück der Strecke am „Postdamm“, Höhe Bockholter Brücke, in der Nähe der Auffahrt zum Schiffahrter Damm übernommen werden. Bitte melden Sie sich direkt unter

www.friedenskette23.de
für den Streckenabschnitt
Nr. 19, Teilstück Münster
an.



4. Hungertuchkonzert im RELIGIO

Das Konzert findet im RELIGIO statt, wo man auch vorab die Karten zu den Öffnungszeiten erwerben kann. Es wird in gemischter Quartett-besetzung geistliche Vokalmusik gesungen, die thematisch Bezug zu den einzelnen Darstellungen des Hungertuches nimmt.



Die Besetzung des Ensembles ist: Katharina Lohbeck, Sopran, Ilga Stab, Mezzosopran, Stephan Hinssen, Tenor und Peter Amadeus Schneider, Bariton.

„Hunger nach Frieden“ –

Geistliche Angebote in der Fastenzeit 2023

Die österliche Bußzeit will eine Zeit der inneren Neuausrichtung für uns Christen sein. Deshalb liegt ab nächsten Sonntag (19.2.) in allen Kirchen und kirchlichen Gebäuden ein Falblatt aus, das verschiedene geistliche Angebote unserer Kirchengemeinde St. Marien zur diesjährigen Fastenzeit thematisch und chronologisch vorstellt. Unser Seelsorgeteam hat die sehr unterschiedlichen Veranstaltungen unter das Motto gestellt: „Hunger nach Frieden“.



Bereits am Aschermittwoch sind alle Gläubigen herzlich eingeladen, diesen inneren Weg mit dem äußeren Zeichen der Asche zu beginnen.

Propst Michael Langenfeld

Paten und Patinnen für den KinderPilgerWeg gesucht

Die Kinder des KinderPilgerClubs und unsere Kirchengemeinde suchen ein oder zwei handwerklich begabte Patinnen und / oder Paten für den KinderPilgerWeg. Es geht darum, ab und zu ein Auge auf die einzelnen Stationen zu werfen und kleinere Beschädigungen zu reparieren. Dieser ehrenamtliche Dienst soll garantieren, dass zu jeder Zeit Familien und Kinder diesen kleinen Pilgerweg gehen und auch alle Stationen nutzen können.

Wen diese Aufgabe reizt, gebe mir oder unserem Pilgerseelsorger bitte einen Hinweis, so dass wir den Dienst miteinander absprechen können.

Propst Michael Langenfeld



Öffnungszeiten Pfarrbüro zu Karneval

Donnerstag den 16.2.2023 (Weiberfastnacht) ist das Pfarrbüro von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet, nachmittags ist geschlossen. Freitag, 17.02. und Rosenmontag, 20.2.2023 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.



Monatliche Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.

Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Telgte
Kardinal-von-Galen-Platz 9 – 48291 Telgte
Tel: 02504/932310 – Fax: 02504/9323120
E-Mail: stmarien-telgte@bistum-muenster.de
www.st-marien-telgte.de

Verantwortlich für den Inhalt: Propst Dr. Michael Langenfeld



Hilfe für die Erdbebenopfer – Caritas International

Die Bilder aus der Türkei und Syrien erschüttern: Riesige Häuser, die wie Kartenhäuser in sich zusammenfallen, Menschen, die vor riesigen Staubwolken davonrennen.

Ein starkes Erdbeben hat in der Nacht zum 06. Februar die Osttürkei und Gebiete in Syrien erschüttert. Mindestens 16.000 Menschen kamen ums Leben, die Zahl der Toten steigt stündlich weiter an. Zehntausende Menschen haben ihr Zuhause verloren.

„Der Bedarf an Hilfsgütern wird gewaltig sein, das ist jetzt schon abzusehen“, so Oliver Müller, Leiter von Caritas international. „Wir stehen in ständigem Kontakt zur Caritas in der Türkei und in Syrien sowie zu weiteren Partnern in der betroffenen Region.“

Die winterliche Kälte verschlimmert die Situation für all die Menschen, die in der vergangenen Nacht ihr Zuhause verloren haben. Mit Ihrer Spende können Sie den Menschen im Erdbebengebiet sofort helfen. Schnelle Nothilfe ist jetzt überlebenswichtig: Trinkwasser, Lebensmittel und weitere Hilfsgüter werden dringend benötigt. Auch Decken sowie provisorische Unterkünfte müssen bereitgestellt werden, um den Menschen Schutz vor der Kälte zu bieten.

Spenden werden erbeten auf:

Caritas international

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Stichwort: CX00675 Erdbeben Türkei, Syrien



caritas | **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS